

Jutta Franz

Politische Hemmnisse von Strukturanpassung

Eine interessensgruppentheoretische Analyse der
liberianischen Wirtschaftspolitik von 1980-1989

LIT

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen und sonstigen Darstellungen	vii
Abkürzungsverzeichnis	ix
Vorbemerkung	xiii

I EINFÜHRUNG

1 Einleitung.....	1
2 Interessengruppen als Akteure von Wirtschaftspolitik	10
2.1 Wirtschaftspolitik als Gleichgewicht gesellschaftlicher Interessen	10
2.2 Zur Interessengruppendiskussion in der politischen Ökonomie	12
2.3 Entscheidungsmuster in autoritären Regimen: Die strategische Gruppe	21
2.4 Methodologische Konsequenzen und Aufbau der Arbeit	26

II AUSGANGSBEDINGUNGEN 1980

3 Die sozio-ökonomische Entwicklung bis zum Putsch	35
3.1 Open-Door-Policy: wirtschaftliche und wirtschafts- politische Entwicklung seit dem Zweiten Weltkrieg	35
3.2 Das ameriko-liberianische Herrschaftssystem	47
3.3 Die Elite als strategische Gruppe	54
3.4 Die Entwicklung wichtiger Interessengruppen vor dem Putsch	57
3.4.1 Oppositionskräfte	58
3.4.2 Militär	61
3.4.3 Bürokratie und staatliche Berufsgruppen	63
3.4.4 Interessengruppen und -organisationen in der Privatwirtschaft	69
3.5 Der Niedergang des ameriko-liberianischen Herrschaftssystems	72

4.	Die Reorganisation der gesellschaftlichen Ordnung 1980	78
4.1	Der Putsch 1980: Ursachen und Verlauf	78
4.2	Das neue Interessengruppengefüge nach dem Putsch	84
III	WIRTSCHAFTLICHE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNG WÄHREND DER 80ER JAHRE	
5	1980-1983: Die Konsolidierung der Militärherrschaft	94
5.1	Die Rahmenbedingungen	96
5.1.1	Der wirtschaftspolitische Handlungsbedarf	96
5.1.2	Die internationalen Beziehungen	106
5.1.2.1	Außenpolitische Konsequenzen des Putsches	108
5.1.2.2	Die erneute West-Orientierung	110
5.2	Gesellschaftliche und politische Regulationsmechanismen unter der Militärdiktatur	114
5.2.1	Der Charakter der Militärherrschaft	115
5.2.2	Die neue Elite	119
5.2.3	Formen politischer Regulation	122
5.3	Die Entwicklung der Interessengruppen vom Putsch bis 1983	125
5.3.1	Militär	127
5.3.2	Staatliche Berufsgruppen	130
5.3.3	Reformkoalition	132
5.3.4	Privatwirtschaft	136
5.4	Probleme der Stabilisierungspolitik	138
5.4.1	Soziale Reformen versus Anpassungszwänge - Die Budgetentwicklung	140
5.4.1.1	Finanzpolitische Optionen	140
5.4.1.2	Die Budgetreform - Spiegel der revidierten Machtverhältnisse	147
5.4.2	Das Problem der Defizitfinanzierung	158
5.5	Zusammenfassung	170
6	1983-1986: Der Bruch mit den internationalen Finanzinstitutionen	173
6.1	Entwicklung der Rahmenbedingungen	174
6.1.1	Der wirtschaftspolitische Handlungsbedarf	174
6.1.2	Das Verhältnis zu den ausländischen Kreditgebern	185
6.1.2.1	Entwicklung der externen Wirtschaftshilfe	185
6.1.2.2	Das Verhältnis zu den USA	189

6.2	Klientelisierung und Ethnisierung von Staat und Militär: Die Entwicklung der strategischen Gruppe	193
6.2.1	Konsequenzen des machtpolitischen Kalküls für die Zusammensetzung der strategischen Gruppe	193
6.2.2	Konsequenzen der politischen Regulationsmechanismen	196
6.3	Entwicklung der Interessengruppen	199
6.3.1	Interessengruppen in der Privatwirtschaft	201
6.3.2	Oppositionelle Gruppen	210
6.3.3	Militär	215
6.3.4	Staatliche Berufsgruppen	218
6.3.5	Der parastaatliche Sektor	219
6.4	Wirtschaftspolitische Konflikte	225
6.4.1	Strukturanpassungspolitik in der Vorwahlzeit: Der Bruch mit den internationalen Finanzinstitutionen	225
6.4.1.1	Der finanzpolitisch/monetäre Prioritätenkonflikt	225
6.4.1.2	Das Scheitern der Strukturanpassungspolitik	229
6.4.2	Reform des parastaatlichen Sektors	242
6.4.2.1	Der Problemdruck	242
6.4.2.2	Entscheidungen zur Reform des parastaatlichen Sektors	246
6.5	Ergebnisse der wirtschaftspolitischen Interessenkonflikte während der 2. Phase	255
7.	1986-1989: Die strategische Koalition aus Elite und Spekulationskapital	260
7.1	Entwicklung der Rahmenbedingungen	261
7.1.1	Der wirtschaftspolitische Handlungsbedarf	261
7.1.2	Schulden- und außenpolitische Entwicklung	269
7.1.2.1	Das Verhältnis zu den internationalen Finanzinstitutionen	270
7.1.2.2	Das Verhältnis zu den USA	273
7.2	Neue Koalitionen an der Spitze von Staat und Gesellschaft: Die Entwicklung der strategischen Gruppe	278
7.2.1	Veränderte Gewichte in der Zusammensetzung der strategischen Gruppe	278
7.2.2	Die Renaissance traditioneller Herrschaftsmuster	282
7.3	Die Entwicklung der Interessengruppenkonstellation	286
7.3.1	Staatliche Berufsgruppen	287
7.3.2	Oppositionelle Gruppen	289
7.3.3	Neue Interessenstrukturen in der privaten Wirtschaft	294
7.3.3.1	Die Stellung traditioneller Unternehmen	294
7.3.3.2	Spaltungen in der Interessenlage einzelner Segmente der privaten Wirtschaft	298

7.4	Wirtschaftspolitische Konflikte	302
7.4.1	Das Devisenproblem	302
7.4.2	Das Operational Experts Project: Ein letzter stabilisierungspolitischer Versuch	314
7.4.3	Reform des parastaatlichen Sektors: Die Privatisierung der LPRC	312
7.5	Konsequenzen der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen zum Ende der Ära Doe	324
8	Schlußfolgerungen	328

IV ANHANG

Bibliographie	337
Dokumente der Republic of Liberia	358
Zeitungen und Zeitschriften	362
Liberia 1980 - 1989. Chronologie	364